



Gemeinsam gelebt: Respekt, Vielfalt, Teilhabe

Die Bildungsarbeit der Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein e.V. schafft Räume für junge Menschen, um sich kritisch mit gesellschaftlichen Fragen auseinanderzusetzen und ihre eigenen Wege zu finden. Wir unterstützen sie, ihre Interessen zu erkennen, Ideen zu entwickeln und Ziele zu verwirklichen. Das Miteinander in unserer Bildungsstätte ist von umfassender Selbstbestimmung, Anerkennung von Differenz und Vielfalt, Respekt, Solidarität und Demokratie als Lebensform bestimmt. Gemeinsam arbeiten wir für eine Welt in Frieden, Gerechtigkeit und Freiheit.

- Wir leben und gestalten ein gleichberechtigtes demokratisches Miteinander. Die Würde jedes Menschen ist unantastbar - sie zeigt sich in der Achtung individueller Rechte, der Wertschätzung persönlicher Eigenschaften und der Sicherung grundlegender Freiheiten. Die Kinder- und Menschenrechte bilden das Fundament unserer Arbeit.
- Wir begreifen die Vielfalt menschlicher Lebensentwürfe als Bereicherung. In unserer Bildungsarbeit schaffen wir Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher Perspektiven und Erfahrungen. Die Freiheit der Meinungsäußerung endet dort, wo die Rechte anderer eingeschränkt werden. Ausgrenzung und Diskriminierung haben bei uns keinen Platz.
- Wir stehen für einen wertschätzenden, aufmerksamen und solidarischen Umgang untereinander. Alle Menschen sind gleichberechtigt. Wir sind solidarisch mit jenen, die auf Unterstützung angewiesen sind. Wir unterstützen jene, die Unterstützung wollen.
- Wir gestalten unsere Bildungsarbeit so, dass wir Menschen für gesellschaftliche Teilhabe und Vertretung ihrer Interessen stärken. Jeder Mensch bringt besondere Fähigkeiten und Perspektiven mit, die unsere Gemeinschaft bereichern.
- Wir als Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein setzen uns aktiv für den Abbau von Vorurteilen und Ausgrenzung ein. In unserer pädagogischen Arbeit hinterfragen wir kritisch gesellschaftliche Rollenzuschreibungen und entwickeln gemeinsam neue Perspektiven.
- Wir schaffen eine Atmosphäre gegenseitiger Achtung. Dies prägt sowohl unsere pädagogische Arbeit als auch den täglichen Umgang aller Menschen in unserer Einrichtung.
- Wir übernehmen Verantwortung für unser Handeln. Der respektvolle Umgang miteinander, mit unserer Einrichtung und der bewusste Einsatz von Ressourcen sind für uns untrennbar verbunden.
- Wir achten die Selbstbestimmung jedes Menschen. Dies bedeutet konkret: Wir respektieren persönliche Grenzen und achten auf verbale wie nonverbale Signale. Dies gilt besonders bei Themen, die das mentale oder emotionale Wohlbefinden betreffen, sowie bei Fragen körperlicher Nähe. Nur „Ja“ heißt ja.
- Wir verstehen Lernen als gemeinsamen Prozess von- und miteinander. Dies gelingt durch das Hinterfragen eigener Sichtweisen, der Offenheit für andere Perspektiven und der Bereitschaft, aus Kritik zu lernen. Unterstützung anzubieten und anzunehmen, sehen wir als Zeichen von Stärke.
- Wir begegnen Konflikten mit einer lösungsorientierten Haltung. Dabei setzen wir auf gewaltfreie Kommunikation. Nicht alle Widersprüche können aufgelöst werden und verstehen diese Herausforderungen als Chance zum Lernen. Dies ist Teil unserer emanzipatorischen Bildungsarbeit und unseres Verständnisses von demokratischer Gesellschaft.